



GROßMAGISTERIUM - VATIKAN
RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB
ZU JERUSALEM

Im Dienst der lebendigen Steine im Heiligen Land

Die Erfahrung des Holy Child Program in Beit Sahour



Die Beziehung zwischen dem Holy Child Program und dem Ritterorden vom Heiligen Grab begann vor mehreren Jahren. Die Generaloberin der Franziskanerinnen von der Eucharistie, **Mutter Shaun Vergauwen**, kam in regelmäßigen Abständen mit dem **Großmeister des Ordens, Kardinal Edwin O'Brien** zusammen, der Interesse für die Aktivitäten der Gemeinschaft und insbesondere für ihr Werk im Heiligen Land hegte. Diese Beziehung bekam eine neue Dimension, als dem Orden eine Bitte um Subvention vorgestellt wurde, um den Fortbestand des Holy Child Programs zu sichern. 2016 wurde das Holy Child Program Empfänger **eines Stiftungsfonds von Dr. William W. Hamischfeger** dank der **Großzügigkeit der Statthalterei USA Western**, und **eines Beitrags der Statthalterei USA Middle Atlantic**. Dank dieser großzügigen Stiftungen konnte das Holy Child Program unabhängiger sein und hat eine größere finanzielle Stabilität erlangt, indem es sich bemühte, sein christliches Personal vor Ort zu unterstützen, eine kontinuierliche Ausbildung und Übung zu gewähren und seinen lebensnotwendigen Dienst der Gemeinde anzubieten. Eine solche Subvention fördert eine größere Hoffnung beim Personal sowie bei den Eltern, wenn sie sich der Zukunft ihrer Kinder zuwenden.

Das **Holy Child Program** wurde 1995 von den Franziskanerinnen der Eucharistie gegründet und ist eines der sehr wenigen Zentren im Bezirk von Bethlehem, **das Kindern mit schweren Verhaltensauffälligkeiten und emotionalen Problemen** durch eine ambulante therapeutische Behandlung dient. Es liegt in Beit Sahour (wo sich auch das Feld der Hirten befindet) und wurde auf die Bitte von Eltern gegründet, deren Kinder als Folge der ersten Intifada oder dem militärischen Einfall der israelischen Streitkräfte im Westjordanland an psychischen Störungen litten. Das Programm begann mit vier Kindern und kümmert sich derzeit um 35 Kinder und ihre Familien. Es gewährt zusätzliche Sozialhilfe- Programme im Westjordanland und steht dabei insbesondere im Mittelpunkt eines Übungszentrums für die örtlichen Universitäten und anderen Agenturen, die den Kindern und den Familien in dieser Region dienen.

Die Lehre der römisch-katholischen Kirche schafft einen Rahmen für die Dienste, die das Holy Child Program anbietet. Die franziskanische Spiritualität ruft alle auf, die mit dem Programm arbeiten, sich um die schutzbedürftigsten und oft isolierten Bevölkerungen zu kümmern. Diese Mission gleicht der des heiligen Franziskus, als er „**den Aussätzigen küsste**“. Die Kinder werden von dem Holy Child Program betreut, das die katholische Kirche in diesem Werk vertritt. Tägliche Erfahrungen mit dem Lernen, der Arbeit, dem Spiel und der gemeinsamen Feier in einer Schulatmosphäre verwandeln die Isolierung und die Verwundbarkeit in Kraft und in Freude für die Kinder. Die Schüler beginnen jeden Tag gemeinsam in diesem katholischen Umfeld mit einer Gebetszeit, **bei der sich ein katholischer Lehrer und ein muslimischer Lehrer gegenseitig helfen**, und bei der sie den katholischen Glauben und die Gebote des Islam lernen, die die Botschaft der Liebe und des Friedens gutheißen und unterstützen. [Anm.: Die Schulen, die von den palästinensischen Behörden abhängen, sind verpflichtet, ihren muslimischen Schülern den Islam zu lehren. Das HCP hat beschlossen, die Trennung zwischen den Religionen nicht fortzusetzen, sondern sich auf die Einheit und auf das zu konzentrieren, was den beiden Religionen gemeinsam ist.] Das Holy Child Program zählt derzeit 50% Muslime und 50% Christen. Die Schüler, die in diesem einmaligen Programm eingeschrieben sind, bekommen regelmäßigen Unterricht in einer therapeutischen Umgebung und folgen zugleich verschiedenen Behandlungen, die ihnen helfen sollen, ihre psychischen und verhaltensmäßigen Probleme zu beherrschen.

Das Holy Child Program bietet jedem Schüler nicht nur ein persönlich auf ihn abgestimmtes Programm, das auf seinen Stärken und seinen Bedürfnissen gründet, sondern bietet auch das **Incredible Years Program**, das ihnen beibringt, Probleme zu lösen, ihre gefühlsmäßigen und sozialen Fähigkeiten zu steigern und dabei die aggressiven und störenden Verhaltensweisen zu verringern. Das Holy Child Program ist die erste Initiative im Nahen Osten, die dieses Behandlungsprogramm eingeführt hat, das nachgewiesene und international anerkannte Resultate hervorbringt. Das Holy Child Program ist stolz darauf, dass 92,5% seiner Diplomanden in Programmen engagiert sind, die der Gemeinschaft dienen, indem sie zum Beispiel Ausbildungs- und Berufsprogramme besuchen oder ihre Familie finanziell mit ihrer Arbeit unterstützen. Diese Diplomanden sind produktive Mitglieder, die einen Beitrag für ihre Gemeinde vor Ort leisten.

Iskander Khoury, der Direktor des Programms, kommentierte dies folgendermaßen: „In jedem Kind, das hierherkommt, sehen wir etwas, sehen wir ein Potential. Wir sehen ein heiliges Kind. Deshalb haben wir den Namen Holy Child Program gewählt. Wir können in diesem Kind einen Tänzer sehen, in einem anderen Kind einen Musiker. Nur sind diese Talente manchmal verborgen. Diese Kinder gehören zum Heiligen Land, Sie gehören zu den Kindern der ganzen Welt. In jedem Kind sollten wir einen Keim der Hoffnung und des Friedens pflanzen. **In jedem Kind können wir eine Veränderung zum Vorteil für die ganze Welt fördern.**“

(Mai 2017)

